Die Katalysatoren für 2026, die europäische Verteidigungsanleger nicht außer Acht lassen dürfen

Veröffentlicht am 9. Februar 2026

Aneeka Gupta
Director, Macroeconomic Research

Die wichtigsten Erkenntnisse

- 2026 dreht sich alles um die Umsetzung: Kapazitätserweiterung und Tiefe der Lieferketten werden genauso wichtig sein wie Budgets.
- Schlagzeilen über einen Waffenstillstand mögen Volatilität auslösen, aber der zugrunde liegende Wiederaufrüstungszyklus bleibt unverändert bestehen.
- Die Dynamik von Börsengängen und die industrielle Umstellung erweitern die Möglichkeiten über die großen Rüstungskonzerne hinaus auf Enabler.
- Beschränkungen für Kapitalrückführungen in den USA verschieben die relative Attraktivität in Richtung Europa und könnten die globale Branchenführerschaft neu gestalten.
- Verbundene Produkte WisdomTree Europe Defence UCITS ETF - EUR Acc, WisdomTree STOXX Europe Aerospace & Defence 3x Daily Leveraged, WisdomTree Asia Defence UCITS ETF - USD Acc, WisdomTree Global Defence UCITS ETF - USD Acc, WisdomTree True Emerging Markets UCITS ETF - USD Acc, WisdomTree Space Economy UCITS ETF - USD Acc Mehr erfahren

Europäische Verteidigungsaktien durchliefen 2025 einen bedeutenden Wandel. Auftragsbestände und Budgetzusagen stiegen weiter an, aber der Markt wurde selektiver. Die Wertentwicklung verlief nicht linear. Europäische Verteidigungsaktien brachen 2025 zeitweise ein, da die Märkte mit dem Gedanken eines Waffenstillstands liebäugelten, insbesondere im Sommer und vor dem Gipfeltreffen in Alaska. Als sich diese Erwartungen nicht in einer dauerhaften Veränderung an der Basis niederschlugen, gewann der Sektor wieder an Unterstützung. Eine weitere Welle der Hoffnung auf einen Waffenstillstand führte zu einer erneuten vorübergehenden Pause, die sich jedoch angesichts der langfristigen Wiederaufrüstung Europas auch als kurzlebig erwies.

Rückblick auf 2025: Von der Wiederaufrüstungsdebatte zur Umsetzung in der Realität

Rückblickend betrachtet prägten drei Merkmale den europäischen Verteidigungssektor im Jahr 2025:

- **Die Geopolitik wurde beständig und nicht mehr ereignisgesteuert.** Selbst wenn Schlagzeilen auf Fortschritte hindeuteten, betrachteten Anleger die Nachfrage nach Verteidigungsgütern zunehmend als strukturell politisches Thema. Die Sicherheitslage Europas wird an mehreren Fronten neu ausgerichtet, und die Wiederaufrüstungsagenda ist nun in mehrjährigen Plänen verankert und nicht mehr von einem einzelnen Ereignis abhängig.
- **Der Engpass verlagerte sich auf die Kapazität.** Munition, Luftabwehr, Drohnen, elektronische Kriegsführung, Ersatzteile und Wartung haben alle dasselbe Problem: Die Nachfrage kann schneller steigen als die industrielle Produktionskapazität. Im Laufe des Jahres 2025 interessierte sich der Markt weniger dafür, wer theoretisch davon profitieren könnte, sondern vielmehr dafür, wer seine Produktionslinien erweitern, Komponenten sichern und vertraglich vereinbarte Produktprogramme ausliefern konnte.
- **Die Marktführung konzentrierte sich zunehmend auf die wichtigsten Akteure.** Die Renditen konzentrierten sich zunehmend auf die großen Rüstungskonzerne und etablierten Lieferanten. Kleinere, stärker spezialisierte Titel hatten es schwerer, die Aufmerksamkeit der Anleger auf sich zu ziehen, es sei denn, sie konnten eine klare Auftragslage und operative Hebelwirkung vorweisen.

Performancefaktoren im europäischen Verteidigungssektor im Jahr 2025

Um diese Konzentration in Zahlen auszudrücken, ist es hilfreich, einen Blick auf den WisdomTree Europe Defence UCITS ETF (Ticker: WDEF) zu werfen, der sich auf europäische Unternehmen fokussiert, die einen bedeutenden Teil ihres Umsatzes im Verteidigungssektor erzielen.

Abbildung 1: 10 Spitzenreiter im WisdomTree Europe Defence UCITS ETF

Name	Avg wgt	CTR
Rheinmetall AG	14.03%	21.00%
Leonardo SpA	11.47%	12.73%
Saab AB Class B	8.08%	9.14%
Thales SA	11.13%	6.81%
BAE Systems plc	11.68%	5.94%
Rolls-Royce Holdings plc	7.49%	5.92%
Safran SA	7.23%	3.38%
RENK Group AG	1.88%	2.97%
Airbus SE	7.20%	2.74%

HENSOLDT AG	2.78%	2.50%
Top 10 Total	82.90%	73.10%
Strategy Total	100%	80.14%

Quelle: FactSet, WisdomTree, Stand: 31. Dezember 2025. Hinweis: Der CTR (Contribution to Return) ist der Beitrag zur Rendite. **Es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

2025 wurde die Wertentwicklung überwiegend von den großen Rüstungskonzernen und Munitionslieferanten bestimmt. Die Rheinmetall AG leistete den größten Beitrag und profitierte von der anhaltenden Nachfrage nach Munition, gepanzerten Fahrzeugen und Artilleriesystemen, da die europäischen Länder ihre Lagerbestände aufstockten. Die Leonardo SpA und die Saab AB legten ebenfalls kräftig zu, unterstützt durch einen soliden Auftragseingang bei Hubschraubern, Kampfflugzeugen und Raketensystemen. Thales und BAE Systems steuerten einen wichtigen Anteil bei, da die Ausgaben für Kommando- und Kontroll-, Radar-, Kommunikations- und Marineprogramme weiterhin robust blieben. Rolls-Royce und Safran trugen durch ihr Engagement in Militärmotoren und Luft- und Raumfahrtsystemen zusätzlich zur Rendite bei, während die RENK Group, Airbus und HENSOLDT die Liste der Top-Performer komplettierten. Zusammen machten die zehn Spitzenreiter rund 83 % der durchschnittlichen Portfoliogewichtung aus und trugen mehr als 70 % zur Gesamtrendite der Strategie für das Jahr bei.

Katalysatoren für 2026: Was könnte den Sektor als Nächstes in Bewegung bringen?

Die Konfiguration für 2026 ist nicht einfach nur mehr vom Gleichen. Verschiedene Faktoren können beeinflussen, wie Anleger Risiken, Duration und relative Gewinner bewerten.

Friedensbemühungen geraten erneut ins Stocken: Der Fall „höher für längere Zeit“ wird bekräftigt

Ein wichtiger kurzfristiger Katalysator ist die wiederholte Neubewertung des Marktes, ob der Krieg in der Ukraine sich seinem Ende nähert. Aktuelle Kommentare haben die ins Stocken geratenen oder gescheiterten Friedensbemühungen beleuchtet. Daher gelangen Anleger erneut zu der Ansicht, dass erhöhte Budgets und Wiederaufstockungen eher mehrjährig als vorübergehend sind.

Grönland und die Arktis: ein neuer strategischer Schwerpunkt, der Europas Streben nach Souveränität stärkt

Grönland ist nicht nur eine politische Schlagzeile. US-Präsident Donald Trump erklärte, er werde keine Zölle auf Waren aus europäischen Ländern erheben, die sich seinen Bemühungen um die Übernahme Grönlands widersetzen, nachdem ein „Rahmen für ein künftiges Abkommen“ erzielt worden sei.[1] Auch wenn die Grönland-Krise vorerst entschärft sein mag, könnte der für seine Launenhaftigkeit bekannte Präsident in Zukunft erneut Spannungen auslösen.

Der Blickwinkel Grönland/Arktis deutet auf einen zunehmenden Investitionsbedarf in den Bereichen Nachrichten-, Überwachungs- und Aufklärungskapazitäten (ISR), Luft- und Raketenabwehr, Seestreitkräfte, sichere Kommunikation und Ausrüstung hin, die unter rauen Bedingungen eingesetzt werden kann. Allgemeiner betrachtet verstärken die jüngsten geopolitischen Ereignisse und die Politik der US-Regierung die Notwendigkeit für Europa, mehr Verantwortung für seine eigene Souveränität zu übernehmen und seine sicherheitspolitische Abhängigkeit zu verringern. In diesem Zusammenhang ist es ein realistisches Basisszenario, dass Europa bis 2030 weiterhin auf Verteidigungsausgaben in Höhe von fast 3 % des BIP zusteuert, wobei gestiegene Budgets die Auftragslage ankurbeln und im Laufe der Zeit zu höheren Gewinnerwartungen führen.

Trumps Vorgehen gegen die Rückführung von Kapital: ein neuer relativer Vorteil für Europa

Dies ist der Katalysator, der nicht nur die absolute Nachfrage, sondern auch die relative Wertentwicklung steigern kann. Trump ist über bloße Worte hinausgegangen und hat Maßnahmen angekündigt, um Dividenden und Rückkäufe für US-Rüstungsunternehmen zu sperren, bis die Waffenproduktion zunimmt. Gleichzeitig kritisiert er die „exorbitanten“ Gehälter von CEOs und fordert Investitionen in neue Fabriken. Das hat für US-Rüstungskonzerne ein feindlicheres Umfeld in Bezug auf Governance und Kapitalrenditen zur Folge, was möglicherweise Druck auf die Prognosesicherheit des freien Cashflows, die Ausschüttungsquoten und die Bewertungskennzahlen ausübt. Die Analogie für Europa ist zweitrangig, aber dennoch wichtig: Europäische Auftragnehmer verfügen in der Regel über eine größere Flexibilität bei der Kapitalallokation, und die politische Stimmung in Bezug auf Wiederaufrüstung und strategische Autonomie ist konstruktiver.

Börsengänge und Notierungen: Debüt von CSG zeigt das starke Interesse an Engagements im Verteidigungsbereich

Wenn es 2025 darum ging, Verteidigung als strukturelles Thema neu zu bewerten, zeigt sich Anfang 2026, wie schnell die Kapitalmärkte dies bekräftigen können. Das herausragende Beispiel war die Czechoslovak Group (CSG), ein in Prag ansässiger Hersteller von gepanzerten Fahrzeugen und Munition, der in Amsterdam zu einem Ausgabepreis von 25 Euro und einer impliziten Marktkapitalisierung von 25 Milliarden Euro gelistet wurde.[2] Die Aktien legten bei ihrem Börsendebüt kräftig zu und notierten deutlich über dem Ausgabepreis. Dieser Auftakt spiegelt sowohl die Knappheit an reinen Verteidigungsaktien als auch die Dringlichkeit wider, die Anleger dem europäischen Wiederaufrüstungszyklus beimessen.[2]

Ebenso wichtig war die Tiefe der Nachfrage. Berichten zufolge belief sich das Ordervolumen auf mehr als 60 Milliarden US-Dollar, was etwa dem 14-Fachen der Transaktionsgröße entspricht, wobei ein bedeutender Anteil der Anleger trotz beträchtlicher Beteiligung keine Zuteilung erhielt.[3] Das ist für den gesamten Sektor von Bedeutung, da es signalisiert, dass Börsengänge ein Finanzierungsmechanismus für die industrielle Phase dieses Zyklus sind: Finanzierungskapazität, Lagerbestände, Instrumente, Fusionen und Übernahmen sowie Betriebskapital, um mehrjährige Auftragsbücher zu erfüllen. In der Praxis sollten mehr Listings die Möglichkeiten über die Rüstungskonzerne hinaus auf die Ebene der Enabler (Munition, Drohnen, Sensoren, sichere Kommunikation, Komponenten) ausweiten.

Industrielle Umstellung: Europas versteckter Vorteil beim Ausbau der Produktion

Einer der am meisten unterschätzten Hebel für Europa ist die industrielle Umstellung, bei der die zivile Produktionsbasis des Kontinents genutzt wird, um die Verteidigungskapazitäten schneller auszubauen, als dies die großen Rüstungskonzerne allein tun könnten. Renaults Einstieg in die Drohnenproduktion für die Ukraine ist ein deutliches Zeichen für diesen Crossover.[4] Der wichtigere Punkt ist, dass die Stärke Europas in seiner industriellen Tiefe liegt: Automobilbau und Großserienfertigung, Präzisionsbearbeitung und Werkzeugmaschinen, fortschrittliche Werkstoffe, Robotik und Automatisierung sowie Qualitätskontrolle – alles Bereiche, die sich gut auf die Rüstungsindustrie übertragen lassen.

Der Umstellungstrend ist in verschiedenen Formen zu beobachten:

- Die Lieferketten für zivile Elektronik und Telekommunikation werden auf sichere Kommunikationssysteme und Sensoren umgestellt.
- Luftfahrt- und Automobilzulieferer steigen in die Bereiche Antriebskomponenten, Verkabelung, Aktuatoren und Verbundwerkstoffe ein.
- Schwerindustrie und spezialisierte Hersteller bauen ihre Fertigung von Produkten wie Panzerungen, Gussteilen und Schmiedeteilen aus.
- Chemische und materialtechnische Kompetenzen werden in die Bereiche Energetik und Treibstoffe einbezogen, wo Engpässe bestehen.

Wenn das an Fahrt gewinnt, werden Engpässe schneller beseitigt, als wenn man sich nur auf die Greenfield-Expansion durch die großen Konzerne verlässt. Zudem stärkt es das politische Narrativ, dass die Wiederaufrüstung aus heimischen Quellen erfolgen kann, was zunehmend den Vertragsfluss prägt.

Die Aktienstory im europäischen Verteidigungssektor reift heran. Die Frage ist nicht mehr, ob die Budgets steigen, sondern wie effektiv die Industrie politische Absichten in tatsächliche Leistungsfähigkeit umsetzt. Das Muster von 2025 – bei dem es zu Kursrückgängen aufgrund von Waffenstillständen kam, gefolgt von erneuten Käufen – bestätigte, dass es sich hierbei um ein strukturelles politisches Nachfragesignal und nicht um einen kurzfristigen Trade handelt. 2026 dürften Faktoren wie das Risiko in der Arktis, eine umfangreichere Pipeline für Börsengänge und der Druck der USA auf die Kapitalrückführung von Auftragnehmern die Aufmerksamkeit auf die großen Marktführer Europas lenken und gleichzeitig die Chancen auf Enabler und angrenzende Industriewerte erweitern. Für Anleger geht es in der nächsten Phase um die Umsetzung der Zeichnung: Kapazitätserweiterungen, Widerstandsfähigkeit der Lieferketten und die Frage, wer den Auftragsbestand in Cashflow umwandeln kann, während Europa eine souveränere Verteidigungshaltung anstrebt.

[1] Bloomberg, Stand: 22. Januar 2026.
[2] Euronext, Stand: 23. Januar 2026.
[3] The Edge Singapore, Stand: 23. Januar 2026.
[4] Financial Times, Stand: 20. Januar 2026.

Important Risks Related to this Article

Wichtige Informationen

Im Europäischen Wirtschaffsraum („EWR“) herausgegebene Marketingkommunikation: Dieses Dokument wurde von WisdomTree Ireland Limited, einer von der Central Bank of Ireland zugelassenen und regulierten Gesellschaff, herausgegeben und genehmigt.

In Ländern außerhalb des EWR herausgegebene Marketingkommunikation: Dieses Dokument wurde von WisdomTree UK Limited, einer von der United Kingdom Financial Conduct Authority zugelassenen und regulierten Gesellschaff, herausgegeben und genehmigt.

WisdomTree Ireland Limited und WisdomTree UK Limited werden jeweils als „WisdomTree“ bezeichnet. Unsere Richtlinie über Interessenkonflikte und unser Verzeichnis sind auf Anfrage erhältlich.

Diese Marketingmitteilung wurde für professionelle Anleger erstellt. Die in diesem Dokument beschriebenen Produkte von WisdomTree können jedoch in einigen Ländern unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Bestimmungen für alle Anleger erhältlich sein. Da das Produkt in Ihrem Land möglicherweise nicht zugelassen ist oder nur eingeschränkt angeboten werden darf, liegt es in der Verantwortung jeder Person oder jedes Unternehmens, sich über die umfassende Einhaltung der Gesetze und Bestimmungen des jeweiligen Landes zu informieren. Anlegern wird empfohlen, sich vor der Anwendung hinsichtlich aller rechtlichen, aufsichtsrechtlichen, steuerlichen und anlagetechnischen Folgen einer Anlage in den Produkten beraten zu lassen. Wertsteigerungen in der Vergangenheit lassen keinen Schluss auf zukünffige Ergebnisse zu. Jegliche in diesem Dokument enthaltene historische Wertentwicklung kann u. U. auf Backtesting beruhen. Backtesting ist der Prozess, bei dem eine Anlagestrategie evaluiert wird, indem sie auf historische Daten angewandt wird, um zu simulieren, was die Wertentwicklung solch einer Strategie in der Vergangenheit gewesen wäre. Durch Backtesting erzielte Wertsteigerungen sind rein hypothetisch und werden in diesem Dokument einzig und allein zu Informationszwecken aufgeführt. Daten, die durch Backtesting gesammelt wurden, stellen keine tatsächlichen Wertsteigerungen dar und dürfen nicht als Indikator für tatsächliche oder zukünffige Wertsteigerungen angesehen werden. Der Wert jeder Anlage kann durch Wechselkursbewegungen beeinflusst werden. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren. Diese Produkte sind gegebenenfalls nicht in Ihrem Markt verfügbar oder für Sie geeignet. Der Inhalt dieses Dokuments stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot zum Verkauf bzw. eine Aufforderung oder ein Angebot zum Kauf eines Produktes oder zum Tätigen einer Anlage dar.

Eine Anlage in börsengehandelte Produkte („ETPs“) ist abhängig von der Wertentwicklung des Basisindexes, abzüglich Kosten, aber es wird nicht erwartet, dass ihre Wertentwicklung genau mit der des Indexes übereinstimmt. ETPs unterliegen mehreren Risiken, darunter allgemeine Marktrisiken im Zusammenhang mit dem jeweiligen Basisindex, Kreditrisiken des Anbieters von Index-Swaps, die im ETP genutzt werden,

Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Inflationsrisiken, Liquiditätsrisiken sowie rechtliche und regulatorische Risiken.

Bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen handelt es sich nicht um Werbung bzw. eine Maßnahme zum öffentlichen Angebot der Anteile in den USA oder einer zugehörigen Provinz bzw. einem zugehörigen Territorium der USA, wo weder die Emittenten noch deren Produkte zum Vertrieb zugelassen oder registriert sind und wo die Prospekte der Emittenten nicht bei einer Wertpapieraufsichtsbehörde oder sonstigen Aufsichtsbehörde eingereicht wurden, und dürfen unter keinen Umständen als solche verstanden werden. Weder dieses Dokument noch Informationen in diesem Dokument sollten in die USA mitgenommen, (direkt oder indirekt) übermittelt oder verteilt werden. Weder die Emittenten noch etwaige von ihnen ausgegebenen Wertpapiere wurden oder werden gemäß dem United States Securities Act von 1933 oder dem Investment Company Act von 1940 registriert oder qualifizieren sich unter jeglichen anwendbaren bundesstaatlichen Wertpapiergesetzen.

Dieses Dokument kann unabhängige Marktkommentare enthalten, die von WisdomTree auf der Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen erstellt wurden. Obwohl WisdomTree bestrebt ist, die Richtigkeit des Inhalts dieses Dokuments sicherzustellen, übernimmt WisdomTree keine Gewährleistung oder Garantie für seine Richtigkeit oder Genauigkeit. Die Drittanbieter, deren Dienste in Anspruch genommen werden, um die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu beziehen, übernehmen keine Gewährleistung oder Garantie jeglicher Art bezüglich dieser Daten. Dort, wo WisdomTree seine eigenen Ansichten in Bezug auf Produkte oder Marktaktivitäten äußert, können sich diese Auffassungen ändern. Weder

WisdomTree, noch eines seiner verbundenen Unternehmen oder einer seiner jeweiligen leitenden Angestellten, Verwaltungsratsmitglieder, Partner oder Mitarbeiter übernimmt irgendeine Haffung für direkte Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Dieses Dokument kann zukunffsorientierte Aussagen enthalten, einschließlich Aussagen hinsichtlich unserer Einschätzung oder aktuellen Erwartungen im Hinblick auf die Wertentwicklung bestimmter Anlageklassen und/oder Sektoren. Zukunffsorientierte Aussagen unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheiten und Annahmen. Es gibt keine Sicherheit, dass diese Aussagen zutreffen, und die tatsächlichen Ergebnisse können von den erwarteten Ergebnissen abweichen. WisdomTree empfiehlt Ihnen deutlich, sich nicht in unangemessener Weise auf diese zukunffsgerichteten Aussagen zu verlassen.

WisdomTree Issuer ICAV

Die in diesem Dokument erörterten Produkte werden von der WisdomTree Issuer ICAV („WT Issuer“) begeben. WT Issuer ist eine als Umbrella-Fonds strukturierte Anlagegesellschaff mit variablem Kapital und Haffungstrennung zwischen den Fonds, die nach irischem Recht als Irish Collective Asset-management Vehicle errichtet und von der Zentralbank von Irland („CBI“) zugelassen wurde. WT Issuer ist als Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW“) nach irischem Recht strukturiert und gibt eine separate Anteilsklasse („Anteile“) aus, die jeden Fonds repräsentiert.

Der Fonds wird in den wesentlichen Anlegerinformationen (Key Information Document, KID) bzw. den wesentlichen Anlegerinformationen für britische Anleger (Key Investor Information Document, KIID) und im Prospekt von WT Issuer (der „WT-Prospekt“) beschrieben. Eine Kopie des WT-Prospekts und des KID/KIID ist, ausschließlich für den EWR und das Vereinigte Königreich, in englischer Sprache verfügbar unter www.wisdomtree.eu. Wo dies nach nationalen Vorschriffen erforderlich ist, ist das KID auch in der Landessprache des jeweiligen EWR-Mitgliedstaates verfügbar. Anleger sollten vor einer Anlage den WT-Prospekt lesen und weitere Informationen zu den mit einer Anlage in den Anteilen verbundenen Risiken dem Abschnitt „Risk Factors“ im WT-Prospekt entnehmen.

Eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in dem Fonds verbundenen Anlegerrechte ist in englischer Sprache auf der Website von WisdomTree Europe verfügbar. WisdomTree Management Limited kann für die Vermarktung ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffene Vereinbarungen kündigen. Unter diesen Umständen werden die Anteilsinhaber in den betroffenen EWR-Mitgliedstaaten über diese Entscheidung informiert und erhalten die Möglichkeit, ihre Anteile an dem Fonds innerhalb eines Zeitraums von mindestens 30 Werktagen ab dem Datum der entsprechenden Mitteilung frei von Kosten und Abzügen zurückzugeben.

Für Investoren in der Schweiz:

Dieses Dokument dient als Werbung für die hier genannten Finanzprodukte.

Der Prospekt (nur in englischer Sprache) und die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) (in Deutsch, Französisch und Italienisch) sind auf der Website von WisdomTree verfügbar: https://www.wisdomtree.eu/en-ch/resource-library/prospectus-and-regulatory-reports

Nur für WisdomTree UCITS-Produkte: Die Vertretung und Zahlstelle der Teilfonds in der Schweiz ist Société Générale Paris, Niederlassung Zürich, Talacker 50, Postfach 5070, 8021 Zürich, Schweiz. Der Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte der Teilfonds sind kostenlos bei der Vertretung und Zahlstelle erhältlich. Hinsichtlich des Vertriebs in der Schweiz befinden sich der Erfüllungsort und Gerichtsstand am Sitz der Vertretung und Zahlstelle. Einige der in diesem Dokument genannten Teilfonds sind möglicherweise nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) registriert. In der Schweiz sind solche nicht bei der FINMA registrierten Teilfonds unter Umständen nur qualifizierten Anlegern zugänglich.

Für französische Anleger: Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen richten sich ausschließlich an professionelle Anleger (wie im Rahmen der MiFID definiert), die auf eigene Rechnung investieren, und dieses Material darf in keiner Weise öffentlich verteilt werden. Die Verteilung des Prospekts und das Angebot, der Verkauf und die Lieferung von Anteilen in anderen Ländern können gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Der Emittent ist ein OGAW, der der irischen Gesetzgebung

unterliegt, und von der Finanzaufsichtsbehörde als OGAW, der den europäischen Verordnungen entspricht, zugelassen. Dennoch muss er möglicherweise nicht denselben Regeln entsprechen, die für ein ähnliches Produkt gelten, das in Frankreich zugelassen wurde. Der Fonds wurde in Frankreich von der Finanzaufsichtsbehörde (Autorité des Marchés Financiers) für den Vertrieb registriert und darf an Anleger

in Frankreich vertrieben werden. Exemplare aller Dokumente (d. h. des Prospekts, des Dokuments mit den wesentlichen Informationen für den Anleger, aller zugehörigen Ergänzungen oder Nachträge, der neuesten Jahresberichte und der Gründungsurkunde und Satzung) sind in Frankreich kostenlos bei der französischen Zentralisierungsstelle Societe Generale unter der Adresse 29, boulevard Haussmann – 75009 Paris, Frankreich, erhältlich. Alle Zeichnungen von Anteilen des Fonds erfolgen auf der Grundlage der Bedingungen des Prospekts und aller zugehörigen Ergänzungen oder Nachträge.